

## Abbildungen

## Methoden/Medien

### Zeit

10 Minuten

#### Inhalt / Tagesablauf



1. Einführung und betreuungsdienstliche Einsatzanlässe
2. Aufbau und Struktur des Betreuungsdienstes
3. Durchführen von Betreuungsmaßnahmen
4. Betreiben von Ausgabestellen
5. Mitwirken bei Unterbringungsmaßnahmen
6. Psychische Belastung im Einsatz
7. Abschluss

Herzgesundheitsbetriebe  
Rhein

Städtisches Krankenhaus Rhein-  
land-Pfalz  
Hilfsleistungen & 24h Service



### Präsentation des Lehrgangsinhaltes

Der Lehrgangleiter stellt mit der Folie die Inhalte mit den Überschriften vor und erläutert evtl. zum besseren Verständnis.

### Folie 1-2

### **Feinziel**

Die Teilnehmer kennen den Inhalt des Lehrganges und fühlen sich zur Mitarbeit im Lehrgang motiviert.

### **Vorstellung des Lehrgangsverlaufes**

Der Tagesverlauf wird mit dem Vortragen der Themenüberschriften präsentiert, damit die Teilnehmer über die zu erwartenden Inhalte informiert sind.

- Einführung und betreuungsdienstliche Einsatzanlässe
- Aufbau und Struktur des Betreuungsdienstes
- Durchführen von Betreuungsmaßnahmen
- Betreiben von Ausgabestellen
- Mitwirken bei Unterbringungsmaßnahmen
- Psychische Belastung im Einsatz
- Abschluss

Eine Erwartungshaltung der Teilnehmer wird aufgebaut.

# Abbildungen

# Methoden/Medien

## Zeit

30 Minuten

### Betreuungsdienstliche Einsatzanlässe



**Nennen Sie klassische Einsatzanlässe, bei denen der Betreuungsdienst tätig werden könnte!**

Hilfestellung: Erinnern Sie sich dabei an Artikeln aus der Tageszeitung, sofern vorhanden erste Einsatzerfahrungen oder auch Berichten von Augenzeugen.

www.gvka-staatsrat-betriebsdienst.de

Seite 1

Stilles Institut für Katastrophenschutz  
Stilles Institut für Katastrophenschutz  
Stilles Institut für Katastrophenschutz  
Stilles Institut für Katastrophenschutz



### Typische Einsatzanlässe (1/3)



- Evakuierung vor (Flieger-)Bombenentschärfung
- Räumung bei Bombendrohung (Terroranschlag)
- Räumung bei Wohnhausbrand
- Räumung bei drohenden Wohnhauseinsturz
- Evakuierung bei drohenden Naturkatastrophen (Sturmfluten / Überschwemmungen, Stürme / Orkane)
- Unfälle mit Beteiligung eines (Reise-)Busses, eines Personenzuges oder eines Flugzeuges

www.gvka-staatsrat-betriebsdienst.de

Seite 2

Stilles Institut für Katastrophenschutz  
Stilles Institut für Katastrophenschutz  
Stilles Institut für Katastrophenschutz  
Stilles Institut für Katastrophenschutz



### Typische Einsatzanlässe (2/3)



- Unterbringen von Reisenden bei Störung des Transitbetriebs (an Flughäfen, an Bahnhöfen, in Verkehrsstaus)
- Lebensmittelzubereitung und Ausgabe bei Großveranstaltungen (Konzerten, Demonstrationen etc.)
- Verpflegung von Einsatzkräften
- Unterbringung von Einsatzkräften

www.gvka-staatsrat-betriebsdienst.de

Seite 4

Stilles Institut für Katastrophenschutz  
Stilles Institut für Katastrophenschutz  
Stilles Institut für Katastrophenschutz  
Stilles Institut für Katastrophenschutz



### Typische Einsatzanlässe (3/3)



- Terroranschläge
- Behandlungsplatz
- Amoklagen
- Pandemie / Seuchen
- Störung von Infrastrukturen
- Transportbegleitung / Weiterleitung von Betroffenen
- Notfallstationen

www.gvka-staatsrat-betriebsdienst.de

Seite 7

Stilles Institut für Katastrophenschutz  
Stilles Institut für Katastrophenschutz  
Stilles Institut für Katastrophenschutz  
Stilles Institut für Katastrophenschutz



## Unterrichtsgespräch

Abfragen bei den Teilnehmern, der Lehrgangsstelle ergänzt abschließend fehlende Beispiele aus der Liste.

## Pinnwand 1

### Moderationskarten und Stifte für alle Teilnehmer

Je Moderationskarte wird ein Beispiel von den Teilnehmern notiert und ungeordnet ohne Wertigkeit und ohne Kommentierung an der Pinnwand aufgehängt.

Diese Karten bleiben auch nach Abschluss dieser Unterrichtseinheit an der Pinnwand hängen und werden in der nächsten Unterrichtseinheit näher betrachtet.

## Folien 1-3, 1-4, 1-5 und 1-6 Arbeitsblatt 1-1

### Feinziel

Die Teilnehmer kennen mögliche Einsatzanlässe, bei denen der Betreuungsdienst einbezogen wird.

### Abfrage typischer Einsatzanlässe

Es gibt im Rahmen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr Einsatzanlässe, die nicht nur verletzte Personen fordern, sondern auch eine große Anzahl von unverletzten „Betroffenen“.

Die Teilnehmer werden aufgefordert, Ideen zu sammeln, welche Szenarien unverletzte Betroffene zur Folge haben.

Typische Beispiele sind unter anderem:

- Evakuierung vor (Flieger-)Bombenentschärfung
- Räumung bei Bombendrohung (Terroranschlag)
- Räumung bei Wohnhausbrand
- Räumung bei drohenden Wohnhauseinsturz
- Evakuierung bei drohenden Naturkatastrophen (Sturmflut / Überschwemmung, Sturm / Orkan)
- Unfälle mit Beteiligung eines Busses, eines Zuges oder eines Flugzeuges
- Unterbringen von Reisenden bei Störung des Transitbetriebes (an Flughäfen, Bahnhöfen, Staus)
- Unterbringung von Einsatzkräften
- Terroranschläge
- Behandlungsplatz
- Amoklagen
- Pandemie / Seuchen
- Störung von Infrastrukturen
- Transportbegleitung / Weiterleitung von Betroffenen
- Notfallstationen

Auf den Unterschied von „Evakuierung“ und „Räumung“ wird in der zweiten Unterrichtseinheit näher eingegangen.

### Ausblick und Überleitung

Die Teilnehmer erkennen bei Betrachtung dieser Ergebnisse, dass der Betreuungsdienst bei einer Vielzahl von Anlässen zum Einsatz kommt.